

Zwei Chöre, zwei Dörfer zwei Konzerte

So haben die zwei Chöre aus den Gemeinden Beggingen und Siblingen für ihren gemeinsamen musikalischen Abend geworben und am letzten Wochenende eingeladen. Trotz stürmischem Regenwetter fanden einige Musikliebhaber am Samstagabend den Weg in die Begginger Kirche. Mit dem Glockenklang füllten sich die Bänke und pünktlich um 19 Uhr ergriff Trudi Vogelsanger als Präsidentin vom Singkreis Randental das Wort und begrüßte die Gäste. Unter dem Motto „Singen macht Spass“ versammelten sich die rund 20 Sänger und Sängerinnen aus Beggingen auf der Bühne und eröffneten den Liederabend, indem sie von Liebe, Freude und Hoffnung sangen. Pia Siegenthaler Präsidentin des gemischten Chores aus Siblingen, führte gespickt mit kleinen Geschichten humorvoll durch das Programm. Weiter ging es bei den Sängern mit einer kleinen Melodie, welche zum Singen verführt und dabei das Spiegelbild der Fantasie magisch offenbart. Beim nächsten Lied wurde die Kirche zum Haus des frohen Schalles, danach stand die Frage in einem Lied gefasst, „geht's dir gut?“, im Raum. Dazu meinte Pia Siegenthaler vorgängig, dass es manchmal für die Dirigenten eine Herausforderung sei, die Sänger, welche aus verschiedenen Tätigkeiten vom Alltag in die Singproben kommen, in einen stimmigen Einklang zu führen. Aber nach dem Grundsatz nicht zu laut, nicht zu leise, stimmig muss es sein, töne es zum Schluss immer gut. Dann waren die Stimmen aus Siblingen an der Reihe, sie setzten die musikalische Reise mit dem Lied über die heimliche Liebe, die Liebe zum Wein, fort. Es folgte ein fröhliches Volkslied aus Amerika und nach einem schottischen Volkslied, bei welchem sich die Sänger nicht für Klettgauer-Englisch, sondern für eine deutsche Version entschieden haben, gesellte sich der Singkreis Randental wieder dazu. Gemeinsam hiess es singen macht Spass, singen tut gut, was auch die Devise der beiden Chöre ist und musikalisch umgesetzt, dem begeisterten Publikum bestens vermittelt wurde. Mit einem Lied von Udo Jürgens und einem fröhlichen Sängermarsch rundeten die Singenden das Programm ab. Die Musikfreunde forderten eine Zugabe, was von den Chören gerne gewährt wurde. Mit „als Freunde kamen wir, als Freunde gingen wir“, konnte der Abschluss der musikalischen Darbietung nicht passender sein und manch einer aus dem Publikum summte dabei mit. Verdankungen an die beiden Dirigentinnen Ruth Vogelsanger und Elisabeth Regensburg folgten und der stimmige Abend wurde im Trudihuus mit einem reichhaltigen Apéro fortgesetzt. Am Sonntag hatte man um 17 Uhr die Gelegenheit das Konzert der beiden Chöre auch in Siblingen zu geniessen.

MW